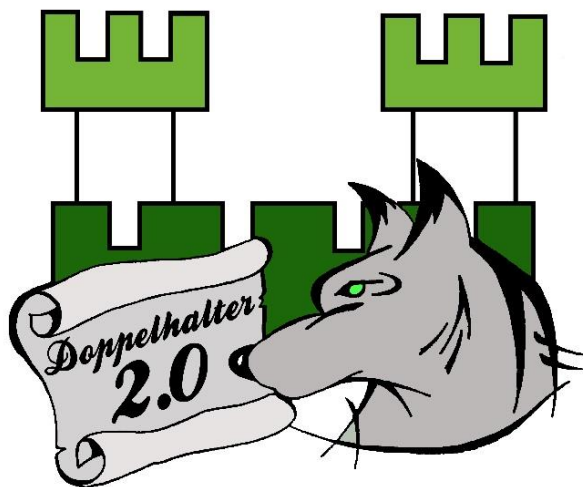


Doppelhalter 2.0

VfL Wolfsburg

gegen

Fortuna Düsseldorf



VfL Wolfsburg gegen Mainz 05 – 3:0

Samstag. Bestes Wetter. Gute Voraussetzungen für einen schönen Fußballnachmittag in Wolfsburg. In dementsprechend guter Laune machte ich mich auf den Weg, den ersten Heimsieg im Jahr 2019 bejubeln zu können. Nach dem turbulenten 3:3 in Freiburg kamen die Mainzer zu Gast in die Autostadt. Schade, dass es der Mannschaft in Freiburg nicht gelungen war, den Dreier mit nach Hause zu nehmen. Dennoch war, wie schon so oft in dieser Saison, ein VfL zu sehen, der uns allen Spaß bereitet.

Am Hauptbahnhof angekommen, ging es in Richtung Volkswagen Arena. Den milden Temperaturen war es zu verdanken, dass ich mich nicht ganz so dick einmummeln musste, wie es bei den vergangenen Heimspielen der Fall gewesen ist. Zum Glück naht der Frühling, der heute schon die schönen Seiten anzubieten hatte.

In der Kurve eingereicht, verriet ein Blick ins Stadion, dass es heute wieder einmal relativ leer bleiben wird. Knapp 20.000 waren gekommen. Wenn wir uns die vergangenen Saisons anschauen, sollte uns relativ schnell klarwerden, wo die Ursache liegt. Die damaligen Leistungen haben dazu geführt, dass die Zuschauerzahlen in dieser Spielzeit deutlich zurückgegangen sind. Eine logische Schlussfolgerung.

Ich kann mir gut vorstellen, dass sich viele dies einfach nicht mehr antun wollten. Klar, ich hatte auch schon oft die Schnauze voll. Ich hatte keine Lust mehr, mir den Mist jede Woche aufs Neue anzutun. Dennoch sollten sich die „Zuhause-Bleiber“ mal vor Augen führen, dass wir in jüngeren Jahren auch sehr erfolgreiche Zeiten mit unserem Verein erlebt haben, auf die wir alle stolz sein können. In guten und in schlechten Zeiten zu unserem Verein zu stehen, sollte immer das Motto bleiben! So wie es sich für einen richtigen Fan auch gehört.

Aber: Ich habe lieber 20.000 FANS im Stadion, die ohne wenn und aber hinter der Mannschaft stehen, als 30.000, wovon 10.000 nur wegen des Erfolges da sind. Die können, wenn es nach mir geht, gerne weiterhin wegbleiben, denn wir brauchen keine Erfolgsfans!

Nun zum Geschehen auf dem Rasen: Im Vergleich zu dem Spiel im Breisgau wechselte Labbadia nicht durch. Er schickte die selbe Elf auf den Rasen. Nach zwei sieglosen Spielen ging es in den ersten Minuten gleich hoch her. Nach Vorlage von Brekalo, der sein 50. Ligaspiel feierte, schoss Arnold das runde Leder ins Eckige.

Doppelhalter 2.0

Die Wölfe gingen also früh in Führung. In den ersten Minuten schienen die Mainzer alles andere als wach zu sein, fingen sich aber recht schnell wieder.

Der VfL agierte im Verlauf der ersten Hälfte zunehmend passiv und lud die Gäste immer wieder dazu ein, für Gefahr zu sorgen. Den Mainzelmännchen war es anzusehen, dass Sie etwas Zählbares mit nach Hause nehmen wollten. Einige gute Chancen blieben aber, zum Glück für uns, ungenutzt. William hatte wie aus dem nichts heraus zweimal die



<https://www.vflwolfsburg.de/newsdetails/news-detail/detail/news/sehr-erleichtert/>

Möglichkeit, die Führung auszubauen. Es blieb beim 1:0 zur Halbzeit.

Nachdem ich die fünfzehn Minuten Pause wie öfter in der letzten Zeit dafür genutzt habe, meine Eltern im Oberrang zu besuchen, konnte die zweite Hälfte losgehen.

Zunächst war weiterhin die Gastmannschaft dem Ausgleich näher. Nach und nach kamen die Hausherren aber mehr ins Spiel und erspielten sich ein paar sehenswerte Möglichkeiten. Dennoch blieb es bei der schmalen Führung. In der Mitte der zweiten Halbzeit gab es Elfmeter für uns. Nachdem sich der Videoschiedsrichter eingeschaltet hatte, zeigte der Referee auf den Punkt. Am Rande bemerkt: Das Spielgeschehen war schon zwei Spielsituationen weiter, als er sich die Bilder nochmal zeigen ließ.

Ich bin kein Fan davon, unseren Sport dadurch so zu beeinflussen. Früher war es eine Fehlentscheidung, die vielleicht zu bedauern war, aber sich im Verlauf einer Spielzeit wieder ausgeglichen hat. Heute ist es einfach nur nervig, auch wenn uns die Entscheidung zu Gute kam.

Weghorst übernahm die Verantwortung und schob eiskalt zur 2:0 Führung ein. Nur kurze Zeit später machte Knoche den Deckel drauf. Das Spiel war gelaufen. Am Ende war es gefühlt ein zu hoch ausgefallener, aber dennoch nicht unverdienter Sieg. Zufrieden machte ich mich auf die Heimreise.

Doppelhalter 2.0

Spielstatistik	Heim	Gast
Tore	3	0
Torschüsse	17	12
Laufleistung	118,6	116,4
Gespielte Pässe	464	423
Angekommene Pässe	355	326
Fehlpässe	109	79
Passquote	77%	77%
Ballbesitz	52%	48%
Zweikampfquote	57%	43%
Foul/Hand gespielt	6	12
Gefoult wurden	11	6
Abseits	0	1
Ecken	4	7

In den kommenden Wochen warten bzw. warteten nun schwere Aufgaben: Gladbach, Bremen, Bayern sowie Düsseldorf. Spiele, in denen sich zeigen wird/gezeigt hat, wie weit die Mannschaft ist.

Wenn ich an die letzten beiden Spielzeiten zurückdenke, bin ich froh, dass ich wieder positiv gestimmt zu den Heimspielen fahren kann. Es war schon eine große Belastung, eine große Ungewissheit und zum Teil auch Ratlosigkeit, die wir sicher alle verspürt haben, als es dann nur noch darum ging: „Wie können wir die Klasse halten?“

Heute sieht es immer mehr danach aus, dass wir dieses Jahr nichts mit dem Abstiegs-kampf zu tun haben werden. Es tut gut, entspannt in die Zukunft blicken zu können und es macht wieder Spaß, den Wölfen beim Fußballspielen zuzuschauen.

Nach dem heutigen Sieg am 22. Spieltag stehen 35 Punkte auf dem Konto. Schon jetzt haben wir mehr Punkte gesammelt als in der gesamten letzten Saison. Es fehlen uns nur noch fünf Punkte, dann haben wir die magische Grenze von 40 Punkten erreicht. Das kann sich mehr als sehen lassen. Alles weitere, was dann noch oben drauf kommt, ist Bonus und hat sich die Mannschaft mehr als verdient. Ich bin gespannt, wo wir am Ende stehen werden!

Marco

VfL Wolfsburg gegen SV Bremen – 1:1

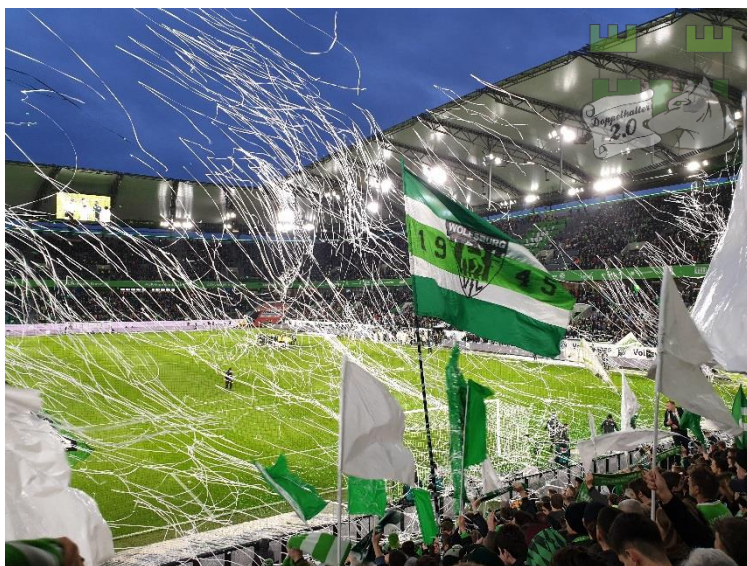
Nieselregen, frische Temperaturen und zudem hat die direkte Konkurrenz gepunktet – nicht gerade die besten Voraussetzungen, um sich gegen die Bremer drei Punkte zu sichern.

Trotz all dieser widrigen Voraussetzungen verlief die Hinfahrt nach Wolfsburg harmonisch, weil der Trupp aus Bremen anscheinend einen früheren Zug genommen hat und nur ein unwesentlicher Teil Auswärtsfans mitfuhr, sodass zumindest der Zug, in dem ich saß, von verfaultem Fischeruch befreit blieb.

Die einstündige Hinfahrt wurde diesmal genutzt, um die neusten Entwicklungen rund um den Verein zu besprechen und sich mit gekühltem Bier auf das anstehende Spiel vorzubereiten. Vor dem Stadion füllte eine „XL-Bratwurst“ und ein weiteres Bier den Magen, sodass die allernötigsten Bedürfnisse vor dem Anpfiff abgedeckt waren.

Mit aller Ruhe und ohne Sorgen nach einem souveränen Auswärtssieg gegen Gladbach betrat ich mit meinen „Mitstehern“ den Block 07, um langsam aber sicher in den Support einzusteigen.

Der Blick in das weite Rund verriet, dass sich wesentlich mehr Zuschauer auf den Weg ins Stadion gemacht haben, um die Mannschaft anzufeuern. Diese Tatsache wurde bereits vor Anpfiff durch entsprechend stimmungsvolle Gesänge bekräftigt.



Doppelhalter 2.0

Konfettikanonen, Fahnen, Doppelhalter und Schals sorgten für einen impulsiven Beginn, der unter dem Motto „Heute das Saisonziel genießen – gemeinsam die ‚40-Punkte Marke‘ abschießen“ stand. Die Mannschaft auf dem Rasen nahm sich die grün-weiße Einlage zu Herzen und bestürmte die Bremer Abwehrreihen in der Anfangsphase. Bedauerlicherweise wurden zu wenig klare Situationen herausgespielt, sodass Großchancen und Tore in der ersten Halbzeit ausblieben.

Ein wunderschönes Abseitstor von Weghorst sorgte zwar für Freude auf den Rängen, allerdings währte diese nicht lange.

Zur Überraschung einiger mussten Steffen und Brekalo auf der Bank Platz nehmen. Dafür stand Felix Klaus zum ersten Mal in der Startelf, der zu meiner Verwunderung seinen Job gut erledigt hat und sogar eine der Chancen auf dem Fuß hatte, die Jungs in Führung zu schießen.

Die Wolfsburger drückten nach dem Abseitstor von Wout nach vorne, jedoch ließen die Bremer bis zur Pause keinen Ball durchflutschen, sodass es mit voller Hoffnung auf drei Punkte in die Halbzeitpause ging.

Noch kurz vor der Pause wechselten die Gäste verletzungsbedingt. Casteels blieb nach der Halbzeitpause ebenso verletzt in den Katakomben.



http://www.kicker.de/news/fussball/bundesliga/spieltag/1-bundesliga/2018-19/24/4243479/spielbericht_vfl-wolfsburg-24_werder-bremen-4.html

Doppelhalter 2.0

Je weiter das Spiel voranschritt, desto dunkler wurde der Himmel über der Arena und desto intensiver wurde das Flutlichtspiel. Die Mannschaft spielte nach der Pause dort weiter, wo sie vor der Pause aufgehört hat. Diesmal jedoch mit dem Glück, dass Arnold einen Freistoß direkt auf den Kopf von Brooks schlug und dieser mit seiner Körpergröße keine großen Mühen hatte, einzunetzen. Natürlich gab es bei diesem Treffer Diskussionen – diesmal über das passive Abseits.

Uns kann es egal sein, denn nach einiger Wartezeit piff der Schiedsrichter wieder an und jeder hatte Gewissheit – der VfL führt mit 1:0.

Die Bremer zeigten sich in der Folge nicht geschockt, einzig die gegnerischen Fans verstummten etwas, wohingegen es auf der Heimgeraden und im Block immer lauter wurde.

Trotz des vielen Ballbesitzes der Hausherren, erspielten sich die Bremer ein paar Chancen und kamen, wie es wohl kommen musste, in Person von Kruse zum Ausgleich. 20 Minuten nach der Führung war alles wieder offen und noch 20 weitere Minuten zu gehen.

Der Gegentreffer resultierte aus einem leicht fehlerhaften Stellungsspiel und einem starken Konter der Gegner. Nichtsdestotrotz ließ der Ausgleich die Stimmung im Stadion nicht abfallen.



http://www.kicker.de/news/fussball/bundesliga/spieltag/1-bundesliga/2018-19/24/4243479/spielbericht_vfl-wolfsburg-24_werder-bremen-4.html

Große Torraumszenen blieben in den letzten Minuten Mangelware. Es kann sich darüber gestritten werden, ob wir zwei Punkte verloren oder uns einen erkämpft haben. Fakt ist, dass wir uns keine Sorgen machen müssen und die restlichen Spiele genießen dürfen!



<https://www.waz.de/sport/fussball/schmadtke-und-labbadia-betonen-vertragsfrage-weiter-offen-id216578629.html>

Einige „Spaßvögel“ oder „Pappnasen“ scheinen im Übrigen fernab vom Geschehen auf dem Rasen wieder große Fässer aufmachen zu wollen, wo es doch gerade sportlich wieder rund läuft, scheint das für die nötige Abwechslung zu sorgen.

Wolfsburg hat zurzeit keine Trainerdiskussion und braucht auch keine. Fakt ist, dass Labbadia sehr gute Arbeit leistet, sein Vertrag zum Ende der Saison ausläuft und sich alle Beteiligten im April zusammensetzen wollen, um über die Zukunft(!) zu sprechen. Alles andere sind wilde Spekulationen.

Dieser „Verhandlungstermin“ steht schon mindestens seit Beginn dieser Saison fest. Da ist es sowas von egal, wer sich mit wem nicht verträgt oder persönliche Befindlichkeiten hat.

Sollte es, aus welchen Gründen auch immer, auf eine Trennung hinauslaufen, wäre das schade und sicherlich auch riskant, wo sich momentan alles zu stabilisieren scheint, aber bis dahin sollte jeder Grün-Weiße den Ball flach halten.

Max

Statusupdate – U23 und VfL-Frauen

25 von 34 Spieltagen wurden bereits in der Bundesliga gespielt. Der Endspurt wird allerdings nicht nur in der Herren-Bundesliga eingeläutet, sondern auch bei der U23 und den VfL Frauen.

Ein Grund für uns, auf die Leistungen der anderen VfL-Mannschaften zu blicken, die im Übrigen sportlich wieder einmal Woche für Woche sehr gute Leistungen ablegen.

U23 des VfL Wolfsburg

Das Wichtigste zuerst: Die zweite Mannschaft ist Tabellenführer in der Regionalliga Nord! Selbstverständlich darf das bis zum Ende der Spielzeit so bleiben. In der Aufstiegsrelegation würden unsere Jungwölfe dann auf den ersten der Regionalliga Bayern treffen. Dies wäre zum derzeitigen Stand die zweite Mannschaft des FC Bayern München.

Die DFL hat bereits die taggenaue Ansetzung der Relegationsspiele festgesetzt. Die Spiele der RL Nord gegen die RL Bayern finden am Mittwoch, 22.05.2019 (Heimspiel RL Nord) und am Sonntag, 26.05.2019 (Heimspiel RL Bayern) statt. Weitere Infos folgen zur gegebenen Zeit.

Wer weiß, nach sieben Jahren in der Regionalliga und vielen Aufstiegsversuchen, scheint es wieder einmal möglich zu sein, den Sprung in Liga 3 zu schaffen.

Zumindest stellt es sich so dar, dass das Wintertrainingslager in Alicante (Spanien) die nötige Kraft gegeben hat, weiterhin so erfolgreich spielen zu können. Von 24 Spielen wurde nur eines verloren. Zudem erzielte Daniel Hanslik in 21 Spielen 19 Tore für die U23 – damit hätte er sich zum jetzigen Stand die Torjägerkrone gesichert.

Die letzten Gegner: Weiche Flensburg (H), VfB Oldenburg, SSV Jedeloh II (H), Lupo Martini, St. Pauli (H), Hannover II, G. Egestorf/Langreder (H), BSV SW Rehden



<https://www.vfl-wolfsburg.de/teams/junioren/u23/kader/>

Doppelhalter 2.0

VfL Wolfsburg Frauen

Während die U23 bereits kaum zu schlagen ist, legen die Frauen vom VfL noch eine Schippe oben drauf.

Erst am letzten Spieltag der Hinrunde konnten die Frauen von Turbine Potsdam den Wölfinnen ein Unentschieden abtrotzen. Vorher fuhren die Frauen zehn Siege in Folge ein und erarbeiteten sich ein Torverhältnis von 48:2 (+ 46).

Der höchste Bundesligasieg gelang gegen den SC Sand - 9:0 nach 90 Minuten.

Im Winter hat sich die Mannschaft ebenso wie die Bundesligaherren in Portugal auf die Rückrunde vorbereitet. Das Trainingslager fand in Vila Nova de Cacela statt.

Der Rückrundenstart verlief im Gegensatz zur Hinserie nicht perfekt. Mit einem Unentschieden gegen die SGS Essen und einer Niederlage gegen Mitkonkurrent Bayern München ließen die Mädels wichtige Punkte liegen.

Momentan stehen unsere Damen und die des FC Bayern punktgleich an der Tabellenspitze. Dank eines besseren Torverhältnisses (+ 14) stehen unsere Wölfinnen allerdings auf Platz 1.

Ewa Pajor (17) und Pernille Harder (13) führen die Torjägerinnenliste an und haben mit ihren 30 Treffern einen großen Anteil am guten Torverhältnis.

Einige Spiele sind noch zu absolvieren, allerdings scheint es realistisch, dass unsere Mädels auch in dieser Spielzeit den Titel einfahren können.

Doch nicht nur in der Liga läuft es rund, auch in der Champions-League geht es voran. Am 20.03. und 27.03.2019 spielen die Mädels im Viertelfinale gegen Olympique Lyon. Das erneute Aufeinandertreffen der Finalisten im letzten Jahr scheint wie ein vorgezogenes Finale.

Im DFB-Pokal der Frauen wurde das Viertelfinalspiel gegen Turbine Potsdam bereits absolviert (nach Redaktionsschluss). Ein mögliches Halbfinale fände am 31.03.2019 statt.

<https://www.vfl-wolfsburg.de/teams/frauen/kader/>



Vielfaltswochen 2019

Zum Heimspiel gegen Bremen (03.03.2019) sind die Vielfaltswochen des VfL Wolfsburg in Kooperation mit dem Fanprojekt gestartet.

Zum Auftakt haben mehr als 650 Anstoß-VfL-Partnervereine aus verschiedensten Ligen aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt Regenbogen-Kapitänsbinden erhalten. Der Ursprung der Kampagne #Vielfalt liegt im Fanprojekt. Gemeinsam mit dem VfL Wolfsburg wurde im Jahr 2018 mit Hilfe von PFiFF-Fördermitteln der „Streetkick gegen Homophobie“ organisiert. Insgesamt 13 Mannschaften aus Wolfsburg setzten bei diesem Straßenturnier ein Zeichen für Vielfalt und Akzeptanz. Daraus ist dann schließlich die Regenbogen-Kapitänsbinde entstanden, welche sowohl von Josuha Guilavogui als auch von Nilla Fischer stolz getragen wird.

Am 7. März stand dann im Rahmen der Vielfaltswochen ein interner Workshop, geleitet vom Fanprojekt Wolfsburg, für die VfL-Mitarbeiter*innen auf dem Programm. Hier ging es darum eine Haltung zum Thema Vielfalt zu entwickeln und gemeinsam neue Projektideen zu konzipieren.

Den Abschluss der Vielfaltswochen stellt das Heimspiel gegen Fortuna Düsseldorf dar. Es finden zahlreiche Aktionen unter dem Label #Vielfalt statt. Unter anderem werden ab Freitag (15.03.2019) bis einschließlich Sonntagnacht mehrere öffentliche Gebäude (Rathaus, Phaeno, Volkswagen Arena) in Wolfsburg in Regenbogenfarben angestrahlt. Außerdem werden an alle Stadionbesucher*innen Handreichungen verteilt, welche die Werte und Ziele von Vielfalt verdeutlichen.



Unsere Kooperationspartner:



Impressum:

Fanprojekt Wolfsburg
In den Allerwiesen 1
38446 Wolfsburg

Telefon: 05361-8935512

Mail: doppelhalter2.0@web.de

Facebook: <https://www.facebook.com/Doppelhalter2.0/>

Internet: <http://fanprojekt-wolfsburg.info/doppelhalter-2-0>

Verantwortliche Fanprojekt: Antje Arnds, Anke Thies

Redaktion: Marco Gröbke, Maximilian Rother, Jan Achilles, Olaf Baier, u.v.m.

Fotos: Redaktion / fanfotos.net / Fanprojekt (weitere Quellen sind angegeben)

Auflage: 1.000 (Erhältlich bei ca. jedem zweiten Heimspiel in der Nordkurve)

Nächste Ausgabe: Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt